

**RS OGH 1958/3/19 2Ob583/57,  
1Ob53/74, 8Ob97/80, 8Ob564/87,  
7Ob61/99t, 8Ob125/03w**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.03.1958

## Norm

ABGB §1320 B1

## Rechtssatz

Die Aufsicht über einen Hund muß nicht immer darin bestehen, daß er an die Leine gelegt wird. Wenn er den Befehlen seiner Aufsichtsperson gehorcht, genügt es, daß ihn die Aufsichtsperson stets im Auge behält, um ihn durch Zuruf zu leiten, soweit es die Sicherung des Verkehrs erfordert.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 583/57  
Entscheidungstext OGH 19.03.1958 2 Ob 583/57  
Veröff: EvBl 1958/229 S 382 = JBl 1958,403
- 1 Ob 53/74  
Entscheidungstext OGH 12.06.1974 1 Ob 53/74  
Beisatz: Verkehrsunfall durch Polizeihund. (T1) Veröff: ZVR 1975/78 S 115
- 8 Ob 97/80  
Entscheidungstext OGH 03.07.1980 8 Ob 97/80  
Auch; Beisatz: Hier: Hund läuft in ein Fahrrad. (T2)
- 8 Ob 564/87  
Entscheidungstext OGH 27.08.1987 8 Ob 564/87  
Beisatz: Es muß dem Halter möglich sein, das Verhalten seines Tieres wirkungsvoll zu beeinflussen. (T3)
- 7 Ob 61/99t  
Entscheidungstext OGH 14.04.1999 7 Ob 61/99t  
Auch
- 8 Ob 125/03w  
Entscheidungstext OGH 25.11.2003 8 Ob 125/03w  
nur: Die Aufsicht über einen Hund muß nicht immer darin bestehen, daß er an die Leine gelegt wird. (T4)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1958:RS0030041

## Dokumentnummer

JJR\_19580319\_OGH0002\_0020OB00583\_5700000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)